



ERNST FUCHS MUSEUM
OTTO WAGNER VILLA

La Moche de San Juan

23. Juni 2023



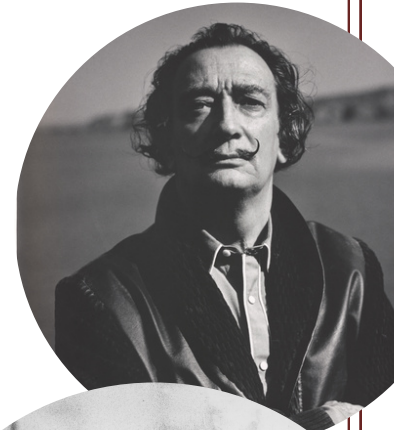


IM ZEICHEN DER FREUNDSCHAFT

Vor 50 Jahren lässt der Maler Ernst Fuchs seine Monumentalskulptur der Esther an Salvador Dalí verschicken. Das Symbol einer lebenslangen Freundschaft wird im Teatre-Museum des katalanischen Künstlers zur größten surrealistischen Skulptur der Welt.

Es war die Begegnung mit Dalí im Paris der 50er Jahre, die Ernst Fuchs den Weg in etablierte Künstlerkreise öffnete. Gleichzeitig war es der Beginn eines Austausches, der sich über Grenzen und kulturelle Unterschiede hinwegsetzen wollte und sich ausschließlich der Inspiration verschrieb. Wie bedeutsam diese Verbindung gerade auch für Dalí war, bezeugt ein Ausspruch, der metaphorisch für die wechselseitige Wertschätzung der beiden Künstler steht. *"Sie sind der Dalí der Deutschen, und ich bin der Dürer der Latiner"*, so verkündet Dalí im Angesicht der Kunst des jungen Ernst Fuchs. Zwei Menschen, zwei Kulturkreise, zwei Dynamiken - vereinen sich im Respekt und der Bewunderung für die Kunst des anderen.

Das Ernst Fuchs Museum in der Otto Wagner Villa greift diese Symbiose mit einem Sommerfest der Freundschaft auf. Für eine Nacht wird die spanische Lebensweise eines Dalí zum Erlebnis vor dem Wiener Hintergrund der historischen Wagner Villa. Es geht dabei um Inspiration, um die Bedeutung des kulturellen Erbes und um Genuss. Spanische Spezialitäten im Garten der Villa laden zur Verkostung ein; Faustino Núñez, Professor an der Universität Valencia, erläutert in einem Vortrag die Bedeutung des Flamenco auf Künstler wie Lorca oder Dalí, während in den Räumen die Klänge jener Musik mit Tanz untermalt werden, die durch Dalí auch Niederschlag in der Kunst von Ernst Fuchs gefunden hat. Die Bedeutung interkultureller Verschmelzung ist das Motiv, das den Abend gestaltet. Denn Inspiration kennt keine Nationalitäten, keine Grenzen und keine Unterschiede. Sie ist zuletzt jenes Narrativ, das zusammen mit der Kunst Einheit zwischen Menschen und Ländern stiften kann.





LA NOCHE DE SAN JUAN

Die Johannismacht ist in der spanischen Folklore als eine Nacht der Regeneration und der Reinigung seit Jahrhunderten wichtiger Bestandteil des Kulturgutes. Insbesondere das Feuer spielt hierbei eine entscheidende Rolle, soll es doch die Seele vom vorhergegangenen Ballast befreien. Als Zeitenwende und Neuanfang wohnt dieser Nacht ein besonderer Zauber inne, der durch seine Mystik schon immer Künstler verschiedener Gattungen inspiriert hat.

Auch die Kunst von Ernst Fuchs kennt die Regeneration durch das Feuer, wodurch dieses Fest zu einer physischen Erfahrung dessen wird, was in Farbe zuvor auf Leinwand gebannt worden ist. Musik, Feuer, Leidenschaft und Schönheit vereinen sich zu einem besonderen Erlebnis, das in Wien eine Premiere darstellt.





DAS PROGRAMM

ABLAUF

- 19:00 Einlass
- 19:30 Begrüßung & Führung durch die Villa
- 20:30 Vortrag Faustino Nuñez
- 21:00 Konzert & Tanz
- 00:00 Mittsommerfeuer

Auch ein Buffet mit spanischen Tapas erwartet Sie.

EINTRITTSPREISE

- € 95,- Mit Buffet
- € 65,- Ohne Buffet

Anmeldung bis zum 15. Juni. Bei Schlechtwetter bzw. zu geringer Teilnehmer*innenzahl wird das Event abgesagt. In diesem Fall wird das Eintrittsgeld rückerstattet.



Mittsommerfeuer in den Gärten der Villa: Hier können Sie Ihre seelischen Sorgen verbrennen, die Sie in Ihrem neuen Lebenszyklus nicht mit sich tragen wollen, sowie dem regenerierenden Feuer Ihre Wünsche übergeben, damit diese in der Hitze des Feuers und des Tanzes wachsen!

Fuego de solsticio de verano en los jardines de la villa: En esta mágica noches podrás tus preocupaciones, aquellos lastres que no quieres arrastrar contigo en tu nuevo ciclo vital, así como entregar tus deseos al fuego regenerador para que crezcan junto al nuevo ciclo vital, y al ritmo y la pasión de la danza.